

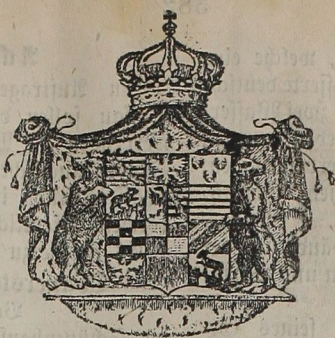
Die Wichtigkeit und Vollständigkeit der Uebertragung aus den Kirchenbüchern zc. attestirt unter Beibrückung des Kirchenfiegeles N. N., Pfarrer.

In welchem die Stammböcher nach Sachverhältnissen anzuordnen sind. Das die Stammböcher anzuordnen sind. Das die Stammböcher anzuordnen sind.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 32.

Dessau, Mittwoch, den 26. Februar

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß fortan alle diejenigen Personen, welche nach der Insel Cuba sich zu begeben beabsichtigen, mit einem Reisepasse versehen sein müssen.

Dessau, 20. Februar 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung.

Das früher Luzmann'sche, jetzt Herzogliche Gutsgehöft in Jonitz mit Garten, soll getheilt und im Ganzen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt werden, wozu Termin auf

Montag, den 23. März d. J.,

früh 10 bis 11 Uhr im Locale der Herzoglichen Regierung hier anberaunt ist und wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß zur Sicherung der Gebote von jedem Bieter 50 Thlr. im Termine zu hinterlegen sind und die nähern Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Dessau, 5. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
von Wolfframsdorff.

Herzoglich Anhaltische Mühlenverpachtung.

Die in Bernburg an der Saale belegene Herrschaftliche Mühle soll vom 1. August d. J. ab auf 12 Jahre, also bis zum 1. August 1880, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf

Montag, den 30. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Sessionszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung — im Herzoglichen Schlosse hier selbst — angesetzt, zu welchem die Pachtbewerber hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können vor dem Termine in unserer Canzlei eingesehen, auch von Letzterer gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift bezogen werden.

Die Pachtobjecte bestehen in:

- 1) der neuen großen massiven vierstöckigen Mühle, welche drei Hauptabtheilungen enthält, und zwar:
 - a. vier amerikanische Mahlgänge, welche durch zwei Turbinen getrieben werden,
 - b. vier dergleichen amerikanische Mahlgänge, ebenfalls durch zwei Turbinen getrieben,
 - c. eine durch eine Turbine getriebene Delfmühle, welche darauf eingerichtet ist, in 24 Stunden 5—6 Wispel Saat zu verarbeiten,
- 2) einer neu erbaueten deutschen Mühle mit 8 Cylinder-Mahlgängen und einer Spitzmühle, die durch zwei unterschlächtige Räder mit Pansterzeug getrieben werden,



- 3) der Mahl- und Schneidemühle, welche eine Schneide-Mühle und vier verbesserte deutsche Mahlgänge enthält, welche durch zwei Wasserräder mit Kniepansterzeug getrieben werden,
- 4) den Gerinnen, Bassins und Ueberbrückungen,
- 5) den gehenden Werken, Maschinen, Geräthschaften und Inventariestücken,
- 6) dem neuen massiven Wohngebäude in der Nähe der Mühlen mit Hofraum und Wirthschaftsgebäuden.

Jeder Bieter hat zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine Caution von 500 Thalern Courant baar zu hinterlegen.

Dessau, 19. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Wolframsdorff.

Bekanntmachung.

Die bei Coswig belegene, Johannis d. J. pachtlos werdende Herzogliche Elbfähre soll auf weitere 6 Jahre, von Johannis 1868 bis dahin 1874, verpachtet werden, wozu Termin auf

Donnerstag, den 19. März 1868,
früh 10 Uhr

im hiesigen Steuer-Amtlocalle anberaumt wird.

Pachtlustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen bei dem Herzoglichen Steuer-Amt ausliegen, von demselben auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden können.

Coswig, 24. Februar 1868.

Herzogliches Steuer-Amt.
Heinemann.

Ackerverpachtung.

Die der Kirche zu Waldau gehörigen, Michaelis d. J. pachtlos werdenden Acker- und Wiesengrundstücke, als:

15 Morgen 40 N. = R. Acker im Bernburger Stadtfelde und
1 = 152 = Wiese in der kleinen Aue;

sollen im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu Dessau anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 4. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im Breiting'schen Gasthose in Waldau anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 18. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Ackerverpachtung.

Im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu Dessau sollen die zu Michaelis d. J. pachtlos werdenden 39 Morgen 179 N. = Ruthen, früher Stubenrauch'scher, jetzt zur Stubenrauch'schen Waisenstiftung in Bernburg gehörige Acker, anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 5. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Schützenhause hier selbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 18. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz kommen **Montag, den 2. März, 16 $\frac{1}{2}$ Rftr.** gemischtes Scheitholz, 7 Rftr. dergl. Knüppelholz, 56 $\frac{1}{2}$ Rftr. dgl. Reisholz, 53 Stück Acazien-, Birken-, Eiern-, Eichen-, Tannen- u. Weimuthskiefern-Nutzenden von 12—24 Fuß Länge und 8—24 Zoll mittl. Durchm., zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 10 Uhr an Ort und Stelle und die Zusammenkunft ist am Eingange des Neumark-Gartens an der Prinzessinbrücke. — Wörlitz, 21. Februar 1868.

S. A.: **Schoch,**

Herzogl. Garten-Inspector.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Joniker Forst kommen

Dienstag, den 3. März c.,

A. Brennholz:

12 $\frac{1}{2}$	Rftr. eichen Scheitholz,
25	= dergl. Anbruch,
1 $\frac{1}{2}$	= dergl. Jackenholz,
15	= dergl. Stammholz,
2 $\frac{1}{4}$	= buchen Knüppelholz,
19	= rüstern Scheitholz,
3	= dergl. Knüppelholz,
1 $\frac{1}{4}$	= birnbaum Scheitholz,
$\frac{1}{2}$	= ellern Scheitholz,
26	= melirt Bockholz 1. Sorte,
103 $\frac{3}{4}$	= dergl. 2. Sorte,
4	= dergl. 3. Sorte;

B. Nutzholz:

3	Rftr. eichen Böttcherholz 1. Sorte,
$\frac{1}{4}$	= dergl. Böttcherholz 2. Sorte,
19	Stück dergl. Lagerstücke,
7	= dergl. Rahnknien,

4 Stück birnbaum Nutzenden,
2 = rüstern Nutzenden,
zum meistbietenden Verkauf.

Sämmtliche Brennholz u. das eichene Böttcherholz sind auf dem Ruckplatz, dem Lindenberg hinter dem Louisiens-Thiergarten, aufgesetzt und wird der Verkaufs-Termin daselbst von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 23. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Herzogl. Rabensteiner Forst kommen

Mittwoch, den 4. März c.,

6½ Kftr. buchen Kloben,
3 = dergl. Knüppel,
20 = kiefern Kloben,
65 = dergl. Knüppel,
77 Haufen dergl. Stangenreis;

Donnerstag, den 5. März c.,

424 Stück kieferne Nutzenden von 4½ bis 24 Z. mittl. Durchm.,

1 = buchen Nutzende,
2 = birken Nutzenden,
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft der Käufer ist am 4. März früh 11 Uhr in der Schenke zu Klepzig, am 5. März früh 9 Uhr im Holzschlage unweit des Forsthauses an dem von Klepzig nach Zehrendorf führenden Wege.

Dessau, 22. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Saldern.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 5. März d. J.,

werden im Hohenstraßen-Reviere die in den Holzschlägen an der Hohenstraße und im Diesdorfer Theile aufgearbeiteten Brennholz, als:

4 Kftr. birken Scheit- und Knüppelholz,
40½ = birken Reis,
2½ = ellern Knüppel,
27 = kiefern Scheit und Knüppel,
13½ = dergl. Stammholz,
247½ = dergl. Reis,

und nachher

80 Schock Rehaide auf der Hutung c. meistbietend verkauft. Der Termin wird im Gasthose in Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 24. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Nedlitz.

Montag, den 2. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz die im Schlage „Brandenburgerwinkel“ Abthl. 88. und in der Durchforstung „Dreipfahlstein“ Abth. 60. aufbereiteten Brennholz, als:

2½ Kftr. birken Kloben, 6½ Kftr. dergl. Knüppel,
½ Kftr. dergl. Anbruch, ¾ Kftr. eichen Kloben,
¼ dergl. Anbruch, 1¾ Kftr. dergl. Knüppel,
1½ Kftr. dergl. Stammholz, 107½ Kftr. kiefern Kloben 1. Sorte, 24½ Kftr. dergl. Kloben 2. Sorte, 148¾ Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 6¾ Kftr. dergl. Knüppel 2. Sorte, 274 Kftr. dergl. Knüppel 3. Sorte,
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 21. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Behrendsdorf.

Donnerstag, den 5. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen nachstehende in den „Wertlauer hohent-Kiefern“ geschlagene Holz meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

a. Nutzholz:

498 Stück Bauholz von 6—14 Zoll m. Durchm. und 12—54 F. Länge.

b. Brennholz:

8¾ Kftr. kiefern Kloben, 20 Kftr. dergl. Knüppel, 188½ Kftr. dergl. Bund, 138 Kftr. dergl. trocken Reis.

Zerbst, 23. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Holzverkauf

im Forstreviere Cobbelsdorf.

Montag, den 2. März, sollen im Gasthause zu Cobbelsdorf, von früh 9 Uhr ab die in der Reinhaide eingeschlagenen Holz, als:

1 Kftr. rundes 6-füßiges kiefern Nutzholz,
½ Schock kiefern Gerüststangen,
1 = dergl. Hopfenstangen,
95 Kftr. kiefern Kloben,
195 = dergl. Knüppel,
41 = dergl. Knüppel 3. Sorte,
162 = dergl. Reissbund,
92 = dergl. Reis ungebunden.
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 15. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 4. März, sollen die nachstehenden in der Pfaffenhaide eingeschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Nutzhölzer von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle:

106 Stück eichen Nutzenden 6½—24 Z. stark u. 3—53 F. lang, 79 Stück Birken, 5—11 Z. stark und 12—21 F. lang, 7 Stück Eßern, 6—10 Z. stark und 12—18 F. lang, 3 Stück Weißbuchen, 11½—15 Z. stark und 12—18 F. lang, 1 Stück Espe, 10 Z. stark und 27 F. lang, 1 Stück Kiefer, 11 Z. stark und 24 F. lang, 1 Klftr. eichen Klusten.

2) Brennholz von Mittag 1 Uhr ab im Rathskeller zu Coswig:

20 Klftr. eichen Scheit, 3¼ Klftr. eichen Knippel, 38¾ Klftr. eichen Stockholz, 1¼ Klftr. buchen Scheit, 6¼ Klftr. birken Scheit, ¼ Klftr. kiefern Scheit, 81¼ Klftr. hartes Reijig (Bund), 3 Klftr. kiefern desgl.

Coswig, 18. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstreviere Serno.

Donnerstag, den 5. März, von früh 9 Uhr ab sollen im Gasthause zu Serno nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Die in den Holzschlägen im Vorderreviere, Böhnsdorf und Schlesen eingeschlagenen Brennholz als:

10¾ Klftr. buchen Scheit, 5¼ Klftr. dergl. Knippel, 3¾ Klftr. dergl. 2. Sorte, 20 Klftr. eichen Scheit, 5 Klftr. dergl. Knippel, 12¾ Klftr. dergl. 2. Sorte, 3½ Klftr. birken Scheit, 1½ Klftr. dergl. Knippel, ½ Klftr. dergl. 2. Sorte, 6¾ Klftr. espen Scheit, 1¾ Klftr. dergl. Knippel, 199 Klftr. kiefern Scheit, 44 Klftr. dergl. Knippel, 88 Klftr. dergl. 2. Sorte.

2) Nutzhölzer, welche in den Forstbegängen Serno und Schlesen in der Totalität eingeschlagen sind:

¾ Klftr. kiefern Klusten (Holzschlag in Böhnsdorf), 118 Stück Kiefern, 15—80 F. lang und 5—19 Z. mittl. Durchm., 1 Eiche, 18 Fuß lang und 18 Z. stark, 1 Birke, 12 F. lang und 10 Z. stark.

Mit dem Verkaufe der Nutzhölzer wird der Anfang gemacht.

Coswig, 22. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Sonnabend, den 29. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im „Memel'schen Gasthause“ zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

Schlag Küchenholz (am Meiseberger Wege). 92 Stück Eichen, 14—33 Z. stark und 8—32 F. lang, 1 Stück Rothbuche, 26 Z. stark und 12 F. lang, 6 Stück Birken, 11—15 Z. stark und 8—12 F. lang.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 22. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Verkauf

im Schieloer Forste.

Montag, den 2. März c., von Vormittags 10 Uhr ab werden im „Forsthaus Wilhelmshof“ folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Wernrod (an der Harzgeroder-Schieloer Straße):

99 Stück fichten Ziegel- und Strohlatten, 59½ Schock dergl. Schieberstangen, 14 Schock dergl. Baumpfähle, 303 Schock dergl. diverse Bohnenstangen.

2) Schlag Klein-Hausberg: 75 Stück eichen Zaunstaken.

3) Schlag Frohsenholz (beim Wilhelmshofe): 124 Stück eichen Zaunstaken, 38½ Schock eichen runde Speichen, 4890 Stück eichen Horbenpfähle. Das Holz kommt in der Reihenfolge dieser Bekanntmachung zum Ausgebot.

Käufer haben 25 Prozent Anzahlung von der Kaufsumme im Termine zu leisten.

Harzgerode, 18. Februar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Verkauf

im Wernroder Reviere.

Donnerstag, den 5. März c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaus Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden:

Schlag Häringsberg (unmittelbar beim Sternhause):

82 Stück Eichen, 16—32 Z. stark und 10—28 F. lang, 4 Stück Ahorn, 10—15 Z. stark und 15—24 F. lang, 1 Stück Rothbuche, 27 Z. stark und 16 F. lang, 2 Stück Weißbuchen, 14 Zoll stark und 8 F. lang, 70 Stück Birken, 10—18 Z. stark und 10—20 F. lang, 60 Stück Espen, 8—13 Z. stark und 16—34 F. lang, 207 Stück

eichen Fackholz, $4\frac{1}{2}$ F. lang, 157 Stück dergl. 4 F. lang, 48 Stück birken gr. Leiterbäume, 35 Stück dergl. kl. Leiterbäume, 29 Stück birken Ziegellatten, 2 Stück Karrenbäume, $37\frac{1}{2}$ Schock haseln ordinäre Salztonnenstöcke und $27\frac{1}{2}$ Schock kleine dergl.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 17. Februar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf.

Die dem Spritfabrikanten Georg Bernsdorf hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das vor dem Ascansischen Thore hier selbst an der Kochstedter Straße belegene Fabrikgrundstück, unter Berücksichtigung der auflastenden Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 10,195 Thlr. 22 Sgr. abgeschätzt;
- 2) das vor dem Ascansischen Thore hier selbst belegene Gartengrundstück, ca. 41 Q.-R. groß, abgabefrei, auf 800 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

werden hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und sollen in einem auf

Sonnabend, den 4. April 1868,

anberaumten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht und in dem unter Zahl 1. bezeichneten Grundstücke abgehalten werden wird, feilgeboten werden.

Kauflustige werden daher geladen, in diesem Termine an Ort und Stelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Altermann zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, unter dem weiter unten ersichtlichen Vorbehalt gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt gemacht, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und werden zugleich Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

An demselben Tage sollen von früh 9 Uhr an ebenfalls an Ort und Stelle die in dem oben unter Zahl 1. bezeichneten Fabrikgrundstücke vorhandenen Maschinen und Apparate zunächst einzeln unter Vorbehalt des Zuschlags zum meistbietenden Verkauf ausgeben und sodann mit dem unter Zahl 1. gedachten Fabrikgrundstück

zusammen feil geboten werden, und wird, falls auf das Fabrikgrundstück allein vorher drei Viertel der Taxe geboten sind und das auf dieses Grundstück mit Maschinen und Apparaten zusammen abgegeben, Gebot die Einzelgebote auf das Grundstück und die Maschinen und Apparate übersteigt, der Zuschlag ertheilt werden.

Dessau, 24. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Häusler Wilhelm Becker in Radegast zugehörige, daselbst in der Friedrichstraße unter Nr. 61. a. belegene Wohnhaus mit Hintergebäuden, Hof und Garten, welches Alles unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. und 10 Sgr. Gebäudesteuer, auf 496 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Montag, den 25. Mai 1868,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermin, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und hiernächst des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 7. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das zu Ratdorf unter Nr. 85 b. belegene dem Handarbeiter Friedrich Strauß gehörige Hausgrundstück, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit Hintertgebäuden, gemeinschaftlichem Hof und Garten auf welchem bestimmte jährliche Abgaben nachhaften und welches auf 2700 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen in dem auf



den 4. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im Hölzke-
schen Gasthose zu Latdorf zu erscheinen,
ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an
den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Ge-
bot drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht
hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf
des Termins eingehende Gebote kann keine Rück-
sicht genommen werden und werden Diejenigen,
welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte
Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allge-
meine oder besondere Pfandrechte an das Grund-
stück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit
diesen Ansprüchen bei Verlust derselben, spätestens
4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine
zu melden.

Nienburg, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber, werden die dem
Fuhrmann Friedrich Donath und dessen Ehe-
frau, Louise geb. Richter hier selbst zugehörigen
Grundstücke, als:

- a. das hier selbst sub Nr. 256. b. belegene Wohn-
haus nebst Zubehör, unter Berücksichtigung
der aufhaftenden Rente von 1 Thlr., einer
Herrschaftl. Abgabe von 10 Sgr., zur vollen
Grundsteuer und einer städtischen Abgabe von
20 Sgr. jährlich, abgeschätzt zu 570 Thlr.;
- b. $\frac{7}{8}$ Morgen Acker im Unterstadtfelde neben
Heide und Böttger, unter Berücksichtigung
der aufhaftenden Abgabe von 4 Sgr. 4 Pf.
zur vollen Grundsteuer, abgeschätzt zu 180
Thlr.

zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

den 25. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger
Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben
und des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbieten-
den, wenn dessen Gebot $\frac{3}{4}$ des Schätzungswerthes
erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach
Ablauf des Termins eingehende Gebote kann
keine Rücksicht genommen werden und werden
alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten
Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allge-
meine oder besondere Pfandrechte an die Grund-
stücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit
diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens

vier Wochen vor dem angefügten Verkaufs-
termine zu melden.

Sanderleben, 10. Februar 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 29. Februar 1868,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene
zum Nachlaß des Forstmeisters Freiherrn C. F.
A. v. Twickell gehörige Mobilien, insbesondere
Meubles, Wäsche, Betten, Wirthschaftsachen,
Glas und Porzellanachen, Kleidungsstücke,
ein Sattel, ein Schlittengeläute und andere
Gegenstände öffentlich versteigert.

Dessau, 21. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Lagerstroh
für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1868
und zwar ca. 300 Centner Roggen-Richtstroh,
soll unter den, im Geschäftslocal der unterzeich-
neten Garnison-Verwaltung, Mittelstraße Nr. 20.,
ausgelegten Bedingungen, an den Mindestfor-
dernden verbungen werden.

Veriegelte, mit der Aufschrift „Submission
auf Stroh-Lieferung,“ versehene Offerten, sind
im gedachten Geschäfts-Local spätestens
bis zum 3. März c., Vormittags 10 Uhr,
abzugeben.

Jede Submissions-Offerte muß die ausdrück-
liche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der
eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen
abgegeben worden ist.

Dessau, 24. Februar 1868.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den hiesigen Garnison-
Anstalten im Jahre 1868 abgängig werdenden
alten Lagerstrohes soll an den Meistbietenden
verpachtet werden.

Zu diesem Zweck ist ein Licitations-Termin auf
Mittwoch, den 4. März c., Vormittags 10 Uhr,
im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-
Verwaltung, Mittelstraße Nr. 20., angelegt, zu
welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen
werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt
gemacht werden.

Dessau, 24. Februar 1868.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Bäckerei-Verkauf.

Eine frequente Bäckerei in Dessau, in der lebhaftesten Straße gelegen, soll aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Der Webermeister Friedrich Schuhmann ist gefonnen, sein in Oranienbaum, Fronte Nr. 2. belegenes Haus mit Acker und Garten meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen, und hat Termin auf den 2. März, Nachmittags 3 Uhr angesetzt, wo Kauflustige sich zur bestimmten Zeit einzufinden haben.

Ich bin Willens, mein am Markt belegenes Wohnhaus zu verkaufen und bitte Selbstkäufer, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

A. König, Stadtmusikus in Coswig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Die Oberetage Alensche Straße Nr. 13. ist zum 1. April zu vermieten.

In der Nähe der Kaserne ist ein fein und elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, wozu auf Wunsch Burschengelaß und Pferdebestall gegeben werden kann, zum 1. April zu vermieten. Näheres

Zerbster Straße Nr. 14.

Die Oberetage in meinem Hause, Mittelstraße Nr. 20., ist zum 1. April zu vermieten.

Dr. Fränkel,

Regierungs-Medizinalrath.

Eine gut möblirte Stube nebst Schlafkabinet ist zum 1. April o. zu vermieten

Muldstraße Nr. 13.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und sofort beziehbar

Leipziger Straße Nr. 42.

Die Oberetage meines an der Kienhaide belegenen Hauses ist zum 1. Juli zu vermieten.

Aug. Tuchmann.

Wohnungsgejuch.

Für eine kinderlose Familie suche ich, in guter Lage der Stadt, eine freundliche, Johanni d. J.

beziehbare Wohnung, Beletage, aus 2 geräumigen Wohnzimmern nach vorn, wo möglich der Mittagsseite, einem ebenfalls heizbaren Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche, Gelaß für ein Dienstmädchen, kleinem Keller zc. bestehend, mit etwas Garten-utzung.

Berggrath Bischof.

Verpachtung einer Bäckerei.

Eine lebhafte Bäckerei hiesiger Residenz ist auf mehrere Jahre vortheilhaft zu verpachten. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Verpachtung einer Bäckerei.

Die der Gemeinde Kaka u gehörige Bäckerei, welche zum 1. April pachtlos wird, soll auf 6 Jahre auf das Meistgebot verpachtet werden. Termin hierzu steht Montag, den 2. März, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Schulzenamte an. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Gemeindevorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Prima Solaröl (wasserhell), à Ort. 2³/₄ Sgr.,
prima Petroleum (wasserhell), à Ort. 4 Sgr.,
prima Photogen (wasserhell) à Ort. 4 Sgr.,
Paraffinkerzen, à Packet 5 Sgr.,
im Ganzen billiger bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Camellien-Bouquets und blühende Topfgewächse in großer Auswahl empfiehlt die Blumenhandlung Schloßstraße Nr. 5. und

Jr. Marr vor dem Ascan. Thore.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Grassamen in bester keimfähiger Waare empfiehlt

Jr. Marr vor dem Ascan. Thore.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Grassamen in bekannter Güte empfiehlt

L. Boas vor dem Ascan. Thore.

Blühende Topfpflanzen, Bouquets mit Camellien und Palmenzweige zu Begräbnissen empfiehlt billig

L. Boas vor dem Ascan. Thore.

Aprikosen und Pfirsichen, Apfel C. Garibaldi, neu und vortrefflich, empfiehlt

F. Meidigl.

Ein feuerfester, sehr eleganter Geldschrank von mittler Größe und nach neuester Meubelform gearbeitet, steht billig zum Verkauf bei

G. Matthias, Hospitalstraße Nr. 54.

Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

alleiniger und neuester Construction, gegen Bohrung und Sturz gesichert, sind in verschiedenen Nummern vorrätig, ebenso derartige Schränke zum Einmauern, welche bei sehr niedrigem Preise ihrem Zwecke entsprechen und besonders für Privat- und kleinere Geschäftsleute zu empfehlen sind.

Das anerkannt unzuverlässige und sonst überall in Deutschland noch angewendete Brahmenschloß ist beseitigt und durch unsichtbaren Combinations- und Protector-Verschluß ersetzt. Für diese Construction wurde Unterzeichnetem auf mehreren Ausstellungen der erste Preis zuerkannt. Auf der vorjährigen Pariser Weltausstellung wurde nur dieses System mit Preisen gekrönt, während die daselbst befindlichen Brahmaverschlüsse mit größter Leichtigkeit durch Sperrmaschinen in Gegenwart des Unterzeichneten ohne Schlüssel geöffnet wurden.

Durch vortheilhafte Verwendung von Hilfsmaschinen in den Stand gesetzt, bei sehr soliden Preisen das Beste in diesem Genre zu leisten, empfiehlt sich hochachtungsvoll

G. Polysius,

Schlossermeister und Fabrikant feuerfester Kassen.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

dargest. vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.) Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten etc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund Z.-G.) mit Prospect, Gebrauchs-Anweisung und Analyse 12 Sgr.

Analytisch und richtig
befunden.
Dr. R. Albricht
in Tharandt b. D.

Zu beziehen vom Herrn Apotheker Schubert (homöopathische Central-Apothek in Dessau, Haupt-Depôt für Anhalt. Gesuche um Niederlagen wolle man gefälligst an dasselbe richten.

Die günstigsten und überraschendsten Erfolge mit obigem Nahrungsmittel sprechen sich in täglich eingehenden Briefen aus, so schreibt Hr. R. Stabsarzt Dr. Stark in Poslau (Schlesien): „Ich habe in meiner Praxis jetzt sehr häufig Gelegenheit gehabt, Ihr L. Nahrungsmittel in löslicher Form bei Kindern und zwar mit dem besten Erfolge anzuwenden.“

Benachrichtigung.

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London. Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft ist das einzige Produkt dieser Art, dessen Echtheit durch die Analyse der beiden Herren Professoren Freiherrn J. v. Liebig und Max von Pettenkofer, so wie durch deren Unterschriften, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird.

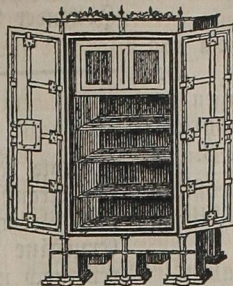
Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr. $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Topf:	Pr. $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Topf:	Pr. $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Topf:	Pr. $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Topf:
Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	Thlr. 1. — Sgr.	Thlr. — 16 Sgr.
Fl. 6. 45 Kr.	Fl. 3. 24 Kr.	Fl. 1. 45 Kr.	Fl. — 57 Kr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, den Herren Brückner, Lampe & Comp., Leipzig. Die Direction.

Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

alter Construction, mit dem bewährten Brahmachloß versehen und vollständiger Sicherung gegen Feuer und Sturz werden stets von mir angefertigt und dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Die Leichtigkeit, das Brahmachloß zu öffnen, ist schon seit mehreren Jahren durch Protector-Verschluß beseitigt. Zur Sicherung gegen Diebe befindet sich an meinen Schränken ein Schubbchloß; auf Verlangen werden dieselben auch mit



Combinations- u. Protectorverschluß, jedoch nach meiner Construction, angefertigt.

Ueber diese vielfach von mir angefertigten Schränke mit dem anerkannt zuverlässigsten Brahmachloß hat sich Herzogl. Hochlöbl. Regierung nach vorheriger Prüfung anerkennend ausgesprochen, auch sind mir auf dieselben schon längst auf hiesiger Ausstellung Preis und Anerkennungs-schreiben zu Theil geworden.

Verschiedene Nummern dieser Schränke sind stets vorrätzig und stehen bei mir zur Ansicht. Mit dem Bemerken, daß hinsichtlich der Preise jeder Concurrnz die Spitze geboten wird, empfiehlt sich hochachtungsvoll

L. Donner, Backgasse Nr. 5.



Stollwerck'sche Brust-Bonbons

wiederholt preisgekrönt auf der Welt-Ausstellung in Paris 1867, in bekannter Güte und Vorzüglichkeit, bringen in empfehlende Erinnerung die Depôts in Dessau bei F. Schindewolf und Apotheker Th. Busch; in Aken bei W. Reide; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Köthen bei F. G. Zeising.



Benachrichtigung

zur v. Sagedorn'schen Versteigerung.

Mittwoch, den 27. Februar, Nachmittags Nr. 304. bis 420., Decken, Teppiche, Kissen u. s. w.

Donnerstag, den 27. Februar, fällt die Versteigerung aus.

Freitag, den 28. Februar, Vormittags kommen Bilder, Delgemälde und Spiegel, Nr. 145. bis 235.,

Freitag, Nachmittags, Wein, Silber- und Werthsachen, Betten und Matratzen, Sonnabend, den 29. Februar, Vormittags verschiedene Meubles,

Sonnabend, Nachmittags, Bücher und Noten; um 3 Uhr der Erard'sche Flügel zum Verkauf.

Montag, den 2. März, fällt die Versteigerung aus.

Dienstag, den 3. März, kommen 4 Mahagoni-Bücherschränke, 3 dergleichen Spiegelschränke, 1 dergl. verziertes Schreibbureau und Commode u. s. w., die Wandtafelung, 1 Kutschwagen, Garten- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w. zum Verkauf.

Was Sonnabend von den Büchern und Noten übrig bleibt, kommt Mittwoch, den 4. März, Nachmittags von 2 Uhr an zum Verkauf.

Verzeichniß der an jedem Tage vorkommenden Gegenstände ist im Auktions-locale angeheftet.

E. Kleinau.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu haben. Kleine Futterkartoffeln werden gekauft Flößergasse Nr. 32.

ränke

hert, sind in
welche bei sehr
schäftsleute ge

angewendet
Protector-
stellungen der
es System mit
Leichtigkeit wird
n.

bei sehr selten

S,

Raffen.

Analysirt und richtig
befunden.
Dr. H. Albricht
in Eberstadt b. G.

Apothete in
gefälligst an

sprechen sich
u (Schlesien):
l. Nahrungsmittel
wenden."

, London.

Analyse der bei
wie durch den

n Preisen:

1/2 Pfd. - Topf:

— 16 Gr.

l. — 57 Gr.

den Herren

Direction.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. Kitzing am Markt.

Gute böhmische Braunkohlen

treffen in dieser Woche am Kornhause ein und werden von Donnerstag ab ausgeladen. Bestellungen darauf werden freundlichst entgegen genommen von

Friedrich Wiskendorf,
Rennstraße Nr. 3.



Ein dunkelbrauner Hühnerhund von echter Race, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen beim

Gärtner Birnbaum.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 28. d. M., früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Die Tuchhandlung

von

Ferd. Wiedebach in Jeknitz

hält ihr Lager in Tuchen, Buckskins, Satins, Tricots, Croisés und Flanellen bei reeller Bedienung und billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Zu Confirmations-Anzügen empfehle ich zum Selbstkostenpreis meine feinen, selbst-fabricirten Stoffe.

Louis Thermann in Coswig.

Ein Paar schwarze achtfährige, oder ein Paar braune vierjährige leichte russische Wagenpferde stehen zum Verkauf bei

H. Steffen in Jonitz.

Brennholz-Verkauf.

Die Gemeinde Jonitz beabsichtigt, auf ihrer Hutung Freitag, den 28. Februar, ca. 100 Klfr. gerodetes Stammholz meistbietend zu verkaufen. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle auf der hinteren Hutung, dem Landhause gegenüber, abgehalten. Bei Regenwetter wird der Termin in der Schenke zu Jonitz abgehalten.

Der Gemeindevorstand.

Verkauf von fetten Schafen.

Freitag, den 28. Februar d. J., früh 9 Uhr, sollen auf dem zu der Domaine Wörlitz gehörigen Vorwerk Rothehaus ca. 250 Stück fette Hammel und Schafe meistbietend, bei Anzahlung von 25 Procent des Kaufpreises, unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen in kleineren Abtheilungen verkauft werden.

Ein 2 $\frac{1}{2}$ jähriger schwarzbunter Zuchstier steht zum Verkauf in der Gemeinde M ö st.

Von drei guten schwarzbunten Zuchstieren, Holländer Race, steht einer zum Verkauf bei Fr. Walter in Coswig.

Dermischte Anzeigen.

Heute Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr starb nach längerem Kranksein unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwitwete Hoftrabant Ernestine Heinecke, geb. Engelmann, in ihrem noch nicht vollendeten 67. Lebensjahre, was Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt hierdurch ergebenst anzeigen

die Hinterbliebenen.

Jeknitz, 24. Februar 1868.

800 Thlr. — 1100 Thlr.

sind zum 1. April d. J. gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen durch den Rechtsanwalt Frenberg in Dessau.

Schulnachricht.

Die Anmeldung schulfähiger Kinder zur Vorschule des Herzogl. Gymnasiums findet Sonnabend, den 29. Februar 1868, im Klassenzimmer der 2. Klasse der Vorschule Statt.

Auch die Anmeldungen zum Gymnasium und zur Realschule können zu gleicher Zeit Statt haben.

Die wirkliche Aufnahme geschieht für die Vorschule Sonnabend, den 18. April, Vormittags 9—12, für das Gymnasium und die Realschule Montag, den 20. April, Vormittags 9—12 Uhr, gegen Vorbringung der nöthigen Zeugnisse.

Dessau, 25. Februar 1868.

Fr. W. Jahn, Professor,
in Vertretung der Direction.

Schulanzeige.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die hiesige Herzogliche Oberschule werden vom 1. bis 7. März c. entgegen genommen.

Jeknitz, 21. Februar 1868.

C. Hoffelt, Pfarrer.

Zwei Knaben von außerhalb, welche zu Ostern die hiesige Schule besuchen sollen, finden unter ganz billigen Bedingungen ein gutes Unterkommen bei einer Beamtenfamilie, und ebenfalls auch Nachhilfe in ihren Schularbeiten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zwei oder drei auswärtige Schüler, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, finden unter billigen Bedingungen eine gute Pension.

Nähere Auskunft ertheilt

W. Reinhardt im Gymnasium.

Pensions-Anzeige.

Einige Knaben, welche zu Ostern eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, finden in der Familie eines Beamten freundliche Aufnahme. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Ein oder zwei kräftige Burschen, welche Lust haben, Stellmacher zu werden, können sofort oder zu Ostern antreten beim

Stellmachermeister L. Förster in Dessau,
Lange Gasse Nr. 17.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Böttcher zu werden, kann in die Lehre treten beim

Böttchermeister Mücke, Flößergasse Nr. 27.

Für mein Materialwaaren- und Eisengeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Gotthelf Thermann in Coswig.

Ein Bursche, der Lust hat, Stellmacher zu werden, kann in die Lehre treten beim

Stellmachermeister Sparmann
in Radegast.

Junge Mädchen, welche das Putzgeschäft erlernen wollen, finden sogleich oder zu Ostern unter vortheilhaften Bedingungen Placement in dem Putz- und Modemagazin von

H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.

Junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, können sich melden

Zerbster Straße Nr. 50.

Zum 1. April wird ein ehrliches Dienstmädchen gesucht

Zerbster Straße Nr. 11.

Ein ordentliches, anständiges Kindermädchen wird gesucht. Näheres

Zerbster Straße Nr. 22., 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches plätten und nähen kann, findet dauernde Beschäftigung in der Färberei von

H. Languth, Steinstraße Nr. 53.

Auch steht daselbst ein noch brauchbarer kupferner Kessel, zu 36 Eimer, zum Verkauf.

Einer reinlichen Aufwärterin kann eine einträgliche Stelle nachgewiesen werden durch die

Expedition d. Bl.

Auf der Herzogl. Domaine Burow bei Coswig wird zum 1. April e. ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Schmied gesucht.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen mit 5,052,700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	31,000 Personen,
die Versicherungssumme auf	56,400,000 Thlr.,
der Bankfonds auf	14,600,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Procent und für 1869 eine solche von 39 Procent ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Weischner in Bernburg,
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdicke in Rötzen,
Herm. Wedel in Rosslau,
C. F. Heyne & Sohn in Wittenberg,
J. Georg Richter in Zerbst.

Da von jedem Thaler Prämienzahlung in diesem und folgende Jahre 11 Sgr. in Abzug kommen, so ist die Gothaer Lebens-Versicherungsbank unbestritten die allerbilligste bei einer Sicherheit von baar vorhandenen 14½ Millionen Thalern.

Jede Auskunft ertheilt bereitwilligst

F. W. Senn, Bankagent.



Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau. Dividende pro 1867.

Das unterzeichnete Directorium macht hierdurch bekannt, dass die Dividende für das Geschäftsjahr 1867 statutmässig ermittelt und auf **11 Procent** oder **11 Thlr. pro Actie** festgestellt ist.

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt vom **1. April d. J.** ab sowohl bei unserer Gesellschaftskasse, als

bei der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
- den Herren Rauff & Knorr }
- - - Dingel & Bandelow in Magdeburg und
- - - R. Scheele & Comp. in Stettin.

Auch werden die Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten die Dividende ebenfalls auszahlen.

Den einzuliefernden Scheinen muss ein Verzeichniss nach laufenden Nummern geordnet beigelegt werden.

Dessau, 24. Februar 1868.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.
Oechelhäuser.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinsenzahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

F. F. Melchert, General-Agent in Dessau,	Picht, Inspector in Rötzen,
R. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,	E. Sudfeld jun. in Sandersleben,
L. Müller, Maurermeister in Gerbig,	A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.
A. Held, Kaufmann in Güsten,	

Pommerische Mühlen-Assicuranz-Societät in Berlin.

In der General-Versammlung vom 15. Februar c. haben sich die erschienenen Mitglieder auf Grund des Referats der Direction, sowie nach erfolgter Revision der Bücher und der Kasse, von der Lebensfähigkeit der Societät überzeugt, und dies durch Beschluss constatirt.

Die Activa der Gesellschaft betragen in ausstehenden Forderungen

Dazu tritt Baarbestand und Werthpapiere	Thlr. 40,042. 27. 8.
	= 2,343. —. —.
	Sa. Thlr. 42,385. 27. 8.

Die Passiva sind:

1) Brandschäden, welche zur Auszahlung stehen	Thlr. 25,909. 19. 10.
2) Cautionen	= 5,616. 10. 2.
3) Legegelder	= 2,227. 13. 5.
4) Reservefond	= 4,022. 24. 4.

Thlr. 37,776. 7. 9.

Es ist demnach eine Ueber-Bilance vorhanden von Thlr. 4,609. 19. 10.

Die Direction.

☞ Strohhüte ☜

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden von jetzt ab angenommen und die ganze Saison über besorgt in der

Putz- und Modewaaren-Handlung

von

Bertha Bacharach,

Wallstraße Nr. 9.

Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten Mustern angenommen und pünktlich besorgt im

Putz- und Modemagazin von
H. Römer,
Mittelstraße Nr. 2.

Agent in Hamburg.

Ein thätiger Agent, mit einer großen Bekanntheit und besten Referenzen, wünscht ein leistungsfähiges Haus für Landesproducte und Fabrikate zu vertreten. — Gef. Zuschriften werden erbeten unter der Chiffre **K. N. 251.** an Herren **Haasenstein & Vogler** in Hamburg.

Von vielen Seiten aufgefordert, erkläre ich hiermit, daß ich nicht nach Köthen übersiedelt werde, sondern hier in Dessau meinen festen Wohnsitz habe.

Für das mir in der kurzen Zeit meines Hierseins bewiesene vielseitige Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Ergebenst

G. Heinrich, pract. Zahnarzt,
Mittelstraße Nr. 19.

(Krüger's Restaurant, 2 Treppen).

Die

Handlung getragener Kleidungsstücke
von

C. Marx & Comp. in Köthen.

Wir erlauben uns den geehrten Herrschaften Dessaus ergebenst anzuzeigen, daß wir Sonnabend, den 29. d. M., in Dessau anwesend sein werden, um getragene Kleidungsstücke einzukaufen, und bitten wir daher die geehrten Herrschaften, welche geneigt sind, an uns Garberobe zu verkaufen, ihre gefälligen Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

C. Marx & Comp.

Ein seidener Regenschirm ist vor kurzer Zeit stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen in der Färberei von **H. Languth.**

Verloren wurde eine Brille mit halbem Futteral in der Cavalierstraße von Nr. 23. bis zum Theater. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Cavalierstraße Nr. 23., 1 Tr. hoch, abzugeben.

Ein Stück Haarschnur ist am vergangenen Sonnabend im Bertram'schen Locale verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Wegen Ehrenkränkung des Handarbeiters **Gottlieb Schiebelius** und seiner Ehefrau gegen **Louise Schiebelius**, beide aus Marke, hat Letztere den Ersteren am heutigen Tage Abbitte gethan.

Thurland, 16. Februar 1868.

Der Friedensrichter **Günther.**

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind ferner eingegangen aus Coswig von F. A. S. 2 thlr. G. 1 thlr. Webermeister B. 1 thlr. B. Pf. 1 thlr. W. N. 1 thlr. Apotheker C. 1 thlr. Nr. 26. 1 thlr. D. 1 thlr. 10 sgr. 2 Unbekannte 6 thlr. Tischlermeister J. 20 sgr. Ziegeleibesitzer M. in Budo 1 thlr.

Aus Griebow: Lehmann 5 sgr. Hennig 1 thlr. Kürschner 5 sgr. Bahnwärter Ziemer 10 sgr. Cantor B. 20 sgr. Schuhmacher Gerick 5 sgr. — Ferner Roggen: Schulze Schulze 1 Schffl., Grey $\frac{1}{2}$ Schffl. Neumann 1 Schffl. Friedrich $\frac{1}{2}$ Schffl. Wollschleger $\frac{1}{2}$ Schffl., Meißner $\frac{1}{2}$ Schffl. Jantsch 1 Schffl. Knape 1 Schffl. Ganzer $\frac{1}{2}$ Schffl. Heinrich $\frac{1}{2}$ Schffl. Schulze 1 Schffl. — Dann Kartoffeln: Schulze Schulze 2 Schffl. Koch 1 Schffl. Pohlitz 1 Schffl. Hühne 1 Schffl. Laß $\frac{1}{2}$ Schffl. Meißner 1 Schffl. Schulze $\frac{1}{2}$ Schffl. Heinrich 1 Schffl. Kürschner 1 Schffl. Reimick 2 Schffl. Gastwirth Jantsch 1 Schffl. Schäfer Ziemer $\frac{1}{2}$ Schffl.

Eingegangen sind demnach 19 thlr. 15 sgr., 8 Schffl. Roggen, 12 $\frac{1}{2}$ Schffl. Kartoffeln. Im Ganzen sind bis jetzt gesammelt 99 thlr. 27 sgr. 3 pf., 16 Schffl. Roggen und 12 $\frac{1}{2}$ Schffl. Kartoffeln. Abgeschickt sind heute an den Hilfsverein in Berlin 20 thlr. Weitere Beiträge werden erbeten.

Coswig, 22. Februar 1868.

Das Comité für Ostpreußen.

Dessau.

Dividende für
11 Thlr. pro

b. sowohl bei

die Dividende

nach laufen.

gesellschaft.

schaft.

Seienschafft
rungen, die
und die Ver

thefen-Zilgan

durch die
zur Anlegung

agenden Ver

leben,
rbst.

Berlin.

enenen Mitglie
her und der Käu
rt.

40,042. 27. 8

2,343. —

42,385. 27. 8

37,776. 7. 9

4,609. 19. 10

ie Direction.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehlen ein vorzügliches echt bairisches Export-Bier aus der größten Brauerei Erlangens.

Bier-Offerte.**Rusch's Restauration,**

Leipziger Straße Nr. 7.,

vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule,

empfehlen ihre aus den renommirtesten Brauereien bezogenen Biere in Flaschen bei billiger Preisstellung, dem hochgeehrten Publikum.

- ff. Stettiner Porter, die Flasche 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.,
- ff. Stettiner Malzertract, die Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier, die Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- ff. Neubairisch Bier aus der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen in Dresden, die Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- ff. Böhmisches Bier, die Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- ff. Dampfbrauereibier, die Flasche 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.,
- ff. Zerbst's Bitterbier, die Flasche 1 Sgr.,
- ff. Weißbier, die Flasche 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.,
- ff. Braunbier, die Flasche 1 Sgr.

Sämmtliche Biere sind pikfein und verabreicht ich dieselben in und außer dem Hause. Jede beliebige Bestellung liefere ich frei in's Haus. Auswärtige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Fr. Rusch, Restaurateur.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 26. Februar,
pünktlich 8 Uhr Abends,
Vortrag: Staßfurt und seine Salze.
Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 27. Februar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

- Ouverture zu „Deborah“ von Bach.
- Potpourri aus „die Hugenotten“.
- Farewell, Meditation von Lange.
- Ouverture zu „Zampa“ von Herold.
- Erinnerungs-Blätter und Blüten, Potpourri von L. Müller.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔
Ergebenst H. Heinrichs.

Im Gasthose „zum Erbprinzen“ in Dockerode
Dienstag, den 3. März.

großes Concert,

unter Leitung des Herrn Musikmeisters Schöne.

Nach dem Concert Ball.

Anfang 7 Uhr.

Es ladet dazu ergebenst ein

Gruneberg.

Zur Tanzmusik

nächsten Sonntag, den 1. März, wobei mit
frischen Pfann- und Waffelkuchen, wie auch
frischen Soolciern bestens aufwarten kann, ladet
freundlichst ein W. Wittenbecher
auf Schloß Libehna bei Raguhn.

Bahnhof Zeßnitz.

Sonntag, den 1. März,

grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom

Königl. Preuß. Berghautboisten-Corps
aus Löbejünunter gütiger Mitwirkung des Herrn Fister.
Anfang 3 Uhr.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

H. Görke, Restaurateur.

Literarische Anzeige.**Bleichsucht und Blutarmuth**

sind Leiden, denen man sehr häufig, namentlich bei Personen des weiblichen Geschlechts begegnet und die so selten gründliche Hülfe finden. Wir empfehlen deshalb allen solchen Leidenden das Buch des Dr. Fremont:

„Sichere und bewährte Heilmethode der
Bleichsucht und Blutarmuth,“

durch dessen Benutzung bereits Unzähligen
Hülfe geleistet worden ist. Vorräthig ist das
Buch in der Buchhandlung von

Emil Barth in Dessau.

Preis 6 Sgr.

Privat-Entbindungs-Haus,

concessionirt mit Garantie der Discretion, frequen-
tirt seit 14 Jahren. Berlin, Gr. Frankfurter-
straße Nr. 30. Dr. Bode.

Donnerstag
von 9 Uhr
schiedene
fentlich
zahlung ver

Goldener
e. Hinfurch
Fohnergelen
Rathmannsdorf
Hedingen

Fahr

(NB. Die in Pär

Von Dessau
nach
Berlin. (21

Localgung Witten
in
II. P

Von Dessau
nach
Bitterfeld
u.

III. P

Von Dessau
nach
Röthen
u.

Von Dessau
nach
Zerbst

Versteigerung.

Donnerstag, den 27. Februar, Vormittags von 9 Uhr an, sollen Wall Nr. 33. verschiedene Meubles und Wirthschaftsachen öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Landschafts-Unterdirector v. Trotha a. Gänsefurth. Rittergutsbes. Kammerhr. von Krosigk a. Hohenerleben. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Secklingen. Frau Baronin v. Salbern a. Messendorff.

Rittergutsbes. Baron v. Plotho mit Gemahlin a. Rutha. Lieut. v. Trotha u. v. Wedell-Parlow a. Uchersleben und Lieut. a. D. Briekke a. Polenzko. Kaufl. Müller a. Berlin und Schmidt u. Prautsch a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Joachimi und Amtmann Dehlmann a. Köthen. Ober-Bürgermeister Delze und Rechtsanwalt Dr. Volze a. Bernburg. Ober-Bürgermeister Kubnemann, Rentier Hünicke u. Bau-Inspr. Friedheim a. Zerbst. Techniker Birchhoff a. Grunten. Fabrik. Wolff a. Braunschweig. Kaufl. Bethge u. Knorre a. Magdeburg, Mählmann a. Plauen und Göring a. Mühlhausen.

Goldener Ring. Opernsänger Lipp a. Hamburg. Fabrikant Frank a. Hannover. Kaufl. Steltz a. Leipzig. Thust a. Peilau, Kannann a. Barmen und Becker, Godecke und Mente a. Berlin.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

<p>Von Dessau nach Berlin.</p>	<p>(14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Coswig 8.38, in Berlin Bm. 12.25. (17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15. (21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Coswig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.</p>	<p>Von Berlin nach Dessau.</p>	<p>(3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11. (7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.</p>
--------------------------------	---	--------------------------------	---

Localzug Wittenberg-Köthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23, in Köthen 8.10.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

<p>Von Dessau nach Bitterfeld u. c.</p>	<p>(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Zepfritz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10. (25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Zepfritz 1.34, in Bitterfeld 2.; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30. (26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Zepfritz 9.40, in Bitterfeld 10.; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.</p>	<p>Von Halle u. Leipzig nach Dessau.</p>	<p>(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8.; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Zepfritz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8. (18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Zepfritz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10. (22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Zepfritz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15.</p>
---	--	--	--

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

<p>Von Dessau nach Köthen u. c.</p>	<p>(23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35. (1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.) (7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)</p>	<p>Von Köthen nach Dessau.</p>	<p>(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.) (18.) Mittags 1.; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11.; v. Bernburg 11.5.) (21.) Abds. 6, in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)</p>
-------------------------------------	---	--------------------------------	--

IV. Richtung nach und von Zerbst.

<p>Von Dessau nach Zerbst.</p>	<p>(14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30. (30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45. (31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10.</p>	<p>Von Zerbst nach Dessau.</p>	<p>(23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7. (3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45. (7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35.</p>
--------------------------------	---	--------------------------------	---

Todesanzeige. — Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, der Schuhmachermeister **Friedrich Mehe**, gestern Abend 12 Uhr nach kurzem Krankenlager in seinem 75. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.
 Dessau, 26. Februar 1868. Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr Statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappß	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tud.
Bernburg, 22. Febr.	92-97	81-83	52-55	36-37	—	—	—	—	—
Ferbst, 14. Febr.	—	76	52	34	—	—	—	10 ⁵ / ₈	20
Berlin, 25. Febr.	93-109	77-88	50-60	36-39 ¹ / ₂	75-82	—	—	10 ¹ / ₂	19 ¹ / ₂
Halle, 22. Febr.	93-97	79-80	51-57	34 ¹ / ₂ -35	—	—	—	10 ¹ / ₂	19
Leipzig, 15. Febr.	95-97	77-80	51-53	34-35	—	—	—	—	20
Magdeburg, 25. Febr. . . .	90-100	81-83	50-58	35-36 ¹ / ₂	—	—	—	10 ³ / ₈	20 ¹ / ₂
Stettin, 24. Febr.	102-110	80-82	53-56 ¹ / ₂	41-42	—	—	—	—	—

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 22. Febr.		Köthen, 22. Febr.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Der Scheffel:				
Weißer Weizen	3 25	3 27 ¹ / ₂	3 25	4 —
Brauner Weizen	3 22 ¹ / ₂	3 25	3 22 ¹ / ₂	3 27 ¹ / ₂
Roggen	3 5	3 7 ¹ / ₂	3 3 ³ / ₄	3 5
Gerste	2 5	2 7 ¹ / ₂	2 3 ³ / ₄	2 5
Hafer	1 7 ¹ / ₂	1 12 ¹ / ₂	1 13 ³ / ₄	1 16 ¹ / ₂
Erbfen	3 7 ¹ / ₂	3 10	—	—
Linfen	3 25	3 27 ¹ / ₂	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 1. Februar bis 6. März 1868.			
		mit dem Beutgelde	
Vom weißen Weizen	7 Sgr. 3 pf.	7 Sgr. 11 pf.	
Vom braunen Weizen	7 " 1 "	7 " 9 "	
Vom Roggen	5 " 9 "	6 " — "	
Vom der Gerste	4 " 1 "	4 " 4 "	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 17. Febr.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6¹/₂ Thlr., Nr. 1. 6¹/₂ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5¹/₂ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5¹/₂ Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1³/₄ Thlr.

Wasserstand der Elbe.		
Sonnabend, 22. Febr.,	9 Fuß —	Zoll über Null.
Sonntag, 23. Febr.,	8 " =	" =
Montag, 24. Febr.,	7 " =	11 " =
Dienstag, 25. Febr.,	7 " =	6 " =

Meteorologische Beobachtungen vom 22. bis 25. Februar 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 22.	336,2	335,9	335,0	+ 4 °	+ 6 °	+ 5 °	22. Meißt bewölkt, am Tage zuweilen getheilte Wolken. SW. SW. S.
" 23.	334,1	335,7	338,3	+ 5 °	+ 5 °	+ 3 °	23. Vorm. feiner Regen, Nachm. wolkig, ziemlich heiter, Ab. dick bewölkt, spät heiter. S. WNW. NW.
" 24.	339,4	338,5	337,6	+ 3 °	+ 5 °	+ 2 °	24. Wind, zuweilen stürmisch, Vorm. oft ziemlich heiter, Nachm. u. Ab. Regen. SW. SW. SW.
" 25.	335,8	336,5	338,6	+ 5 °	+ 7 ¹ / ₂ °	+ 7 °	25. Regen, starker Wind. W. NW. NW.

Redaction und Druck von **H. Seydruß**. — Expedition: Hofbuchdruckeret, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.	Sinf.	haben	zu	lassen	gr
Berlin, den 25. Februar.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 ¹ / ₂	—	—	—	83 ¹ / ₂
Prämien-Anleihe 1855	3 ¹ / ₂	—	—	—	115 ¹ / ₂
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113 ³ / ₈
Louisd'or	—	—	—	—	112 ¹ / ₂
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	209
do. Priorität	4	—	—	—	90
Halle-Thüringen	5	—	—	—	133 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	—	—	88
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	—	89 ¹ / ₂
do. Priorität	4	88 ¹ / ₂	—	—	—
Köln-Minden	4	—	—	—	136 ¹ / ₂
do. Priorität	4 ¹ / ₂	—	—	—	97 ¹ / ₂
do. do.	5	—	—	—	102 ¹ / ₂
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	196
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	87 ¹ / ₂
Braunschweiger Bank-Actien	4	99	—	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	85	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	64 ¹ / ₂	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 ¹ / ₂	—	—	—	96
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	2 ¹ / ₂
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	158 ¹ / ₂
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	90	—	—	—
Leipzig, den 24. Februar.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	271 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	203 ¹ / ₂	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	126 ¹ / ₂	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—